

„Fit ins neue Jahr“ – die neue Regionale Servicestelle Betriebliche Gesundheit stellt sich vor

Unternehmen können Gesundheit ihrer Mitarbeiter selbst in die Hand nehmen

Mit einer Auftaktveranstaltung stellte sich die Regionale Servicestelle Betriebliche Gesundheit Vogtlandkreis in der IHK Regionalkammer Plauen der Wirtschaft vor. Gut 80 Teilnehmer aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungsgewerbe informierten sich über das anbieterneutrale und kostenlose Betreuungsangebot.

„Das Angebot ordnet sich in das Zukunftsvorhaben ‚Impulsregion Vogtland 2020‘ ein und soll dazu beitragen, kleine und mittlere Unternehmen der Region in allen Belangen rund um das Thema ‚Gesundheit im Betrieb‘ zu entlasten, zu informieren und zu begleiten“, so Landrat Rolf Keil in seinen Begrüßungsworten. Er ermunterte, in die Mitarbeiter zu investieren, sie fitter zu machen und somit auch

Fachkräfte zu binden. Das Groh in der Region sind die kleinen Firmen, die damit gezielter unterstützt werden sollen, begründet der Landrat die kreisliche Unterstützung. Rund 90 Prozent der Unternehmen haben weniger als zehn Mitarbeiter.

Im Gegensatz zu Großunternehmen fehlen diesen Unternehmen für die nachhaltige Sicherung der Gesundheit, Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten, das notwendige Knowhow und der einfache Zugang zu externen Angeboten. Das greift die Regionale Servicestelle auf und versteht sich als Scharnier zwischen dem konkreten Bedarf in den Unternehmen und den bereits vorhandenen Angeboten und praxiserprobten Dienstleistungen zur Betrieblichen Gesundheit. Im ersten Schritt soll den Unternehmen der Nutzen vermittelt werden. Die Mitarbeiter haben einen

direkten Nutzen für ihre Gesundheit und ihr Wohlempfinden und von weniger Ausfallzeiten profitiert der Arbeitgeber und stärkt zudem seine Attraktivität.

Dr. Claudia Heilmann, Dozentin

der BA Plauen, konnte Wissenswertes beisteuern. So können kurzfristig u. a. Unfälle vermieden, mittelfristig gesunde Lebensweisen gefördert und langfristig Maßnahmen zum besseren Betriebsklima und

der Motivation der Mitarbeiter ergriffen werden.

Für die Mehrzahl der Mitarbeiter sind diese Maßnahmen bewiesenermaßen auch ein Grund, ihrem Betrieb treu zu bleiben. Betriebliche Gesundheit zielt also auf „Verhältnisse und Verhalten“.

Getragen wird die Servicestelle gemeinsam durch den Vogtlandkreis, die IHK Regionalkammer Plauen, die Handwerkskammer Chemnitz, die AOK PLUS und den Sozialverband VdK Sachsen e. V.

Vorgestellt haben sich auch die beiden Koordinatorinnen Caroline Peinl und Jana Gleißner, die für persönliche Informationen und zu Terminvereinbarungen unter 03741 2795750 zu erreichen sind.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.rsbg-vogtland.de.



Foto: Clemens Zierold

Anzeigen



Säuglingskurs am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Für Mütter und Väter und die es noch werden wollen
Beratung und Information für die Eltern rund um das Neugeborene

Motto: „Unser Baby kommt – reichen wickeln, waschen, baden und pflegen aus – oder braucht ein Baby mehr?“ – Ein Kurs zum Thema „Wir werden Eltern“

Termin und Themen: (1. Dienstag aller 3 Monate)

01. 03. 2016 „Wie bereiten wir uns auf das Baby richtig vor?“

07. 06. 2016 „Entwicklung im ersten Lebensjahr“

Zeit: jeweils um 15:30 Uhr

Ort: Begegnungszimmer (Treffpunkt: im Foyer vor der Wöchnerinnenstation – Station 10)

Jeden Dienstag und Freitag um 15:00 Uhr findet auf der Wochenstation ein Säuglingspflegekurs in Theorie und Praxis statt.

Zu den Pflegekursen bitten wir um telefonische Anmeldung unter 03744 / 361-5010.

Der Eintritt ist frei.

Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Ankündigung: Intensiv-Workshop 12. und 13. April 2016 in Plauen

„Sprachförderung durch Vorlesen – Ist das möglich?“

Sie wissen es und zahlreiche Studien belegen es, dass Bilderbuchbetrachtungen und Vorlesen zu den wichtigsten sprachförderlichen Aktivitäten gehören.

Bücher bieten Sprechansätze, erweitern den Wortschatz und das Wissen über Textaufbau und -struktur und führen in Regularitäten der Schriftsprache ein. Zudem wird aktives Zuhören vermittelt. Insbesondere dialogische Bilderbuchbetrachtungen mit

wenigen Kindern, bei denen die Kinder nicht nur Zuhörer, sondern aktive Mitgestalter sind, haben sich als wertvoll und effektiv erwiesen, die kindliche Sprachentwicklung gezielt zu unterstützen.

Im geplanten eintägigen Intensiv-Workshop soll pädagogischen Fachkräften exemplarisch an einigen ausgewählten Büchern aufgezeigt werden, wie (auch in sprachlich heterogenen Großgruppen) Kindern von 4

bis 5 Jahren ermöglicht werden kann, sich intensiv mit den Inhalten und sprachlichen Strukturen der Bücher zu beschäftigen. Dabei wird auch aufgezeigt, wie Bilderbücher gezielt in den unterschiedlichen Bildungsbereichen eingesetzt werden können.

Nähere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf der Homepage www.vogtlandkreis.de (Suchbegriff: Sprachförderung).

Eckdaten:

Termin: Der gleiche Workshop wird jeweils am 12. April 2016 oder 13. April 2016, von ca. 9:00 bis 16:00 Uhr angeboten.
08523 Plauen, Unterer Graben 1, Zimmer 316
Ort:
Referent: Robert Jurlita (Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen)
Teilnehmerzahl: max. 15 TN **Teilnehmergebühr:** 10,00 Euro
Wichtiger Hinweis! Der Workshop richtet sich an KollegInnen, die vorrangig mit der Altersgruppe 4- bis 5-jähriger Kinder arbeiten.
Anmeldeschluss: Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens zum 21. März 2016.
Kontakt: Silke Müller, Telefon 03741 392-3507, Fax 03741 147949



Am **05. 03. 2016** findet ein Vortrag zum Thema:

„Darmkrebsmonat 2016“ statt.

Referentin: Chefärztin Dr. med. Faust-Herzog

Fachärztin für Innere Medizin,
Schwerpunktbezeichnung
Gastroenterologie,
Zusatzbezeichnung Palliativmedizin,
Schlafmedizin; Medizinische Klinik II



Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums

Weltweit erkranken jedes Jahr etwa 1,4 Millionen Menschen neu an Darmkrebs. In Deutschland betrifft dies mehr als 60.000 Patienten. Darmkrebs ist sowohl bei Männern als auch bei Frauen die zweithäufigste Krebserkrankung.

Die wichtigste Waffe im Kampf gegen den Darmkrebs ist die rechtzeitige Erkennung. Die sicherste Methode zur Früherkennung von Darmkrebs ist die Darmspiegelung. Alle Personen über 55 Jahren haben einen gesetzlichen Anspruch auf die Durchführung einer Vorsorge-Koloskopie. Hier können wir auch Vorstufen der Krebserkrankung erkennen, denn in mehr als 90 % der Fälle entsteht Darmkrebs aus gutartigen Polypen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass aus gutartigen Darmpolypen im Laufe von 10 Jahren Krebs entstehen kann. Mittels der Vorsorge-Koloskopie können wir solche Vorstufen (Darmpolypen) entfernen.

Deshalb möchten wir erreichen, dass alle Menschen über 55 Jahren die Möglichkeit einer Vorsorge-Koloskopie nutzen. Wir möchten Ihnen die Angst vor der Untersuchung nehmen und auch das allgemein existierende Schamgefühl abschwächen.

In unserem Vortrag wollen wir Ihnen Tipps und Vorschläge zur gesunden Ernährung und Darmkrebsprävention unterbreiten. Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen am 05. 03. 2016 im Vortragsaal des Klinikums Obergöltzsch.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Vortrag: „Erste Hilfe bei Unfällen mit Kleinkindern“ am 2. März 2016, 15:00-16:00 Uhr im Veranstaltungszentrum des Klinikums
Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090

Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch.
Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter: www.klinikum-obergoeltzsch.de